

14.4.

Herrn C. Faust, Blanes (Gerona)

Sehr verehrter Herr Faust,

Herzlichen Dank für Ihren Brief; ich habe mich gefreut von Ihnen zu hören, zumal da sie berichten, dass es Ihnen gut geht. Sie wollen, soweit ich verstehe, eine Publikations-Reihe der Intern. Station f. mediterrane Biologie, Blanes, herausbringen, und fragen, ob ich meine Uebersicht über die dort gesammelten Ameisen dafür geeignet halte. Bei dieser Uebersicht handelt es sich, soweit ich mich erinnere, nur um eine kurze Zusammenstellung des in Blanes beobachteten Materials. Dies scheint mir doch recht dürftig, zumal da ich ja schon ausführlicher in der Rev. Esp. de Entomol. (Eos) Madrid darüber schrieb, wovon Ihnen doch wohl ein Sonderdruck zugeht. Diese Arbeit, die ja auch eine Zeichnung von Blanes enthält, wäre natürlich sehr geeignet gewesen.

Indessen bin ich gern bereit, die in Blanes gemachten Beobachtungen zur Grundlage einer Studie zu machen, welche die Verbreitung gewisser mediterraner Formen in den verschiedensten Teilen des Mittelmeer-Gebietes behandelt. Dort würde dann auch die Abbildung von Blanes erscheinen, neben entsprechenden von Capri und von Thasos. Auch über Termiten könnte ich einen Aufsatz bringen, da ich ja an den Hängen von S. José Material sammelte, das mir hier zu Beobachtungen diente. Diese Beobachtungen müssten aber eigentlich noch erweitert werden, und ich stehe deshalb, da Neapel jetzt ausfällt, mit spanischen Kollegen bereits in Verbindung, da ich, wenn es geht in Spanien selbst arbeiten möchte. Wäre es möglich, im Herbst, etwa Oktober, auch in Blanes in Ihrer Station solche Arbeiten durchzuführen? das was an Apparaturen nötig, würde ich mitbringen; in der Hauptsache kämen Freiland-Versuche in Betracht. Sehr wertvoll wäre für diesen Plan eine formelle (und formale!) Einladung von Ihnen. Die Reisekosten und die Devisen für den spanischen Aufenthalt würde ich aller Voraussicht nach von industrieller Seite erhalten, die an den Untersuchungen grosses Interesse hat. Uebrigens soll ich auch bereits in Madrid Vorträge halten und ebenso in Oviedo; Wenn wieder, wie 1942, die Reise durch einen Aufenthalt an der wunderbaren Costa Brava gekrönt werden könnte, wäre es natürlich sehr schön. Sehr dankbar wäre ich Ihnen, wenn Sie mir bald wegen der Vorschläge antworten könnten.

Mit herzlichsten Grüßen, die ich auch an Herrn Kollegen Kupper auszurichten bitte, dessen Anschrift in Malaga ich nicht kenne,  
bin ich

Ihr ganz ergebener

W. Sauer